

INHALT

I. Die Eschatologie in Luthers Rechtfertigungs- und Heilslehre

1. Der eschatologische Aspekt der Christologie	12
2. Eschatologie und Rechtfertigung	36
3. Die eschatologische Ausrichtung des Gesetzes	48
4. Der eschatologische Ort des Gewissens	53
5. Eschatologische Aspekte der Heiligung	60
6. Der Zusammenhang von mortificatio und Eschatologie	84
7. Die eschatologische Ausrichtung der Sakramentslehre Luthers	
a) Taufe und Eschatologie	91
b) Der eschatologische Akzent in der Lehre vom Abendmahl	96
8. Die eschatologischen Konsequenzen in Luthers Christologie nach der Vorlesung über den Hebräerbrief von 1516/17	100
9. Zusammenfassung	124

II. Der eschatologische Hintergrund in Luthers Lehre von der Kirche

1. Die Kirche als creatura verbi	129
2. Das Ringen der wahren Kirche mit der falschen Kirche	142
3. Das Papsttum	159
4. Der Antichrist	173
5. Die Sophisten	187*
6. Die Schwärmer	195
7. Die Türken	204
8. Das Wort Gottes im Kampf mit dem Widersacher	
a) Der Durchbruch des Wortes Gottes	207
b) Die Märtyrer	210
c) Luthers eschatologisches Selbstbewußtsein	214
d) Deutschland und der Durchbruch des Wortes Gottes	221
e) Zusammenfassung	224

III. Schöpfung und Vollendung

1. Weltschöpfung und Weltvollendung als Einheit	243
2. Die Regimentenlehre im Zusammenhang der Eschatologie	
a) Die Einheit der Regimente	248
b) Die Regimentenlehre ist auf den Jüngsten Tag bezogen	261
c) Die Notwendigkeit einer Unterscheidung der Regimente	262
d) Die These von der Königsherrschaft Christi als Versuch einer Deutung der Regimentenlehre Luthers	269
e) Die Geschichtsauffassung in Luthers Regimentenlehre	277
3. Die „Letzten Dinge“	
a) Die Nähe des Jüngsten Tages	280
b) Das Jüngste Gericht	283
c) Der Tod	285
Resultate	293
Schlußbemerkungen.	294